

Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Frappier“ vom 12. Mai 2018 13:14

Das Problem, das ich mit der Kompetenzorientierung habe, ist, dass das Pendel schon extrem in die Richtung "totes Wissen zu lernen, ist so überflüssig" ausgeschlagen ist. In den Hauptfächern ist das vielleicht nicht immer so ersichtlich, weil es da viel um Anwenden geht, aber in den Nebenfächern wurde zum Teil Kahlschlag betrieben.

Ich habe dieses Jahr zum ersten mal Erdkunde (Thema Europa) in meiner H/R 6 unterrichtet und war echt erschrocken, wie wenig das Schulbuch auf geografische Kenntnisse aufbaut und diese verlangt. Eine Doppelseite zu Großlandschaften in Europa und das war's. Der Rest war Nahrungsmittelproduktion und Tourismus in Europa. Das finde ich zwei wichtige Themen, die ich auch sinnvoll finde, aber dazu muss man ja gar nix an Hintergrundwissen haben. Was sind die Hauptstädte der wichtigsten Länder, wo liegen diese Länder, welche Meere und Gewässer gibt es, wo sind die wichtigsten Gebirge? Ich war echt entsetzt und habe das alles zugeschustert, damit die SuS nicht als Kompetenzidioten die Schule verlassen und denken, Großbritannien wäre die dänische Halbinsel. Ich hatte das Thema schon mal in meiner früheren Klasse mit FS Lernen durchgenommen und da wurde auf so ein Grundwissen geachtet. HS lernen das nicht so nebenbei.